

Emotionen pur: SparkassenArena und Marktplatz waren fest in HBW-Hand. Gemeinsam wurde überschwänglich das hervorragende Abschneiden in der ersten Bundesliga gefeiert. Fotos: Fuhrmann/Panthen/Engelhardt



Freudentränen kullern

HBW feiert mit seinen Fans ausgelassen auf dem Marktplatz

„Balingen ist die geilste Handballstadt der Republik“, rief HBW-Manager Günter Kirschbaum am Samstag den jubelnden Fans auf dem Marktplatz zu, die trotz des Regens zu Tausenden gekommen waren.

Balingen. Frenetisch feierten die HBW-Anhänger ihre Handballstars zum Abschluss der erfolgreichen Bundesligasaison.

Schon beim vorausgegangenen letzten Heimspiel der Saison war die Stimmung in der SparkassenArena grandios. In der wie immer ausverkauften Halle bedankte sich HBW-Sprecher Michael Händel bei den Zuschauern mit den Worten: „Was wären wir ohne Sie! Erst durch Sie, die Zuschauer, ist die SparkassenArena zur Hölle Süd geworden.“ Was er damit meinte, konnte man beim folgenden Spiel gegen den TV Großwallstadt hautnah miterleben, oder besser noch hören. Mit hunderten von Fan-Fanaren, Trommeln und lautstarken Anfeuerungsrufen wurde die Mannschaft lautstark unterstützt. Als dann nach 60 Spielminuten der HBW mit 35:30 Toren als Sieger der Partie feststand, kochte die „Hölle Süd“ über. Mit ohrenbetäubendem Jubel feierten die Zuschauer und Fans ihre Stars vom HBW.

Nahtlos ging die Feier danach auf dem Marktplatz weiter. Schon um halb sechs Uhr war dort fast kein Durchkommen mehr. Die Sitzgelegenheiten auf dem mit einem riesigen, schwebenden Zelt komplett überdachten Marktplatz waren bis auf den letzten Platz belegt und die Getränke- und Imbissstände waren dicht umlagert. Beim Stand des ZOLLERN-ALB-KURIER drängten sich die Menschen, um am Gewinnspiel teilzunehmen oder ein Exemplar der noch vom Druck warmen Sonderausgabe zu ergattern. Auch die angebotenen Fan-T-Shirts des Handball-Erstligisten fanden regen Absatz. Auf und vor der Bühne heizten der „Mühle Express“ aus Frommern und die „Feierdeifel“ aus Roßwangen mit ihrer Guggamusik mächtig ein.

Unbeschreiblicher Jubel brandete schließlich auf, als die Mannschaft des HBW mit einem offenen Oldtimerbus endlich auf dem Marktplatz eintraf. Strahlend und gut gelaunt bahnten sich Spieler, Trainer und Betreuer ihren Weg vom Bus auf die Bühne durch die begeisterte Menschenmasse. Wolfgang Strobel begrüßte die wartenden Fans: „Es ist unglaublich, was heute hier los ist und großartig, wie ihr uns die ganze Saison über unterstützt habt. Das war einma-

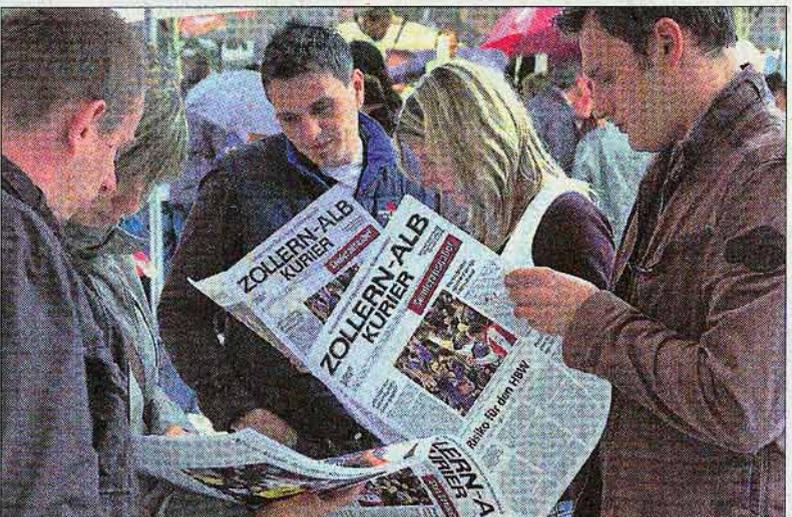
lig!“ Als er dann mit der Mannschaft das Lied „Oh, wie ist das schön“ anstimmte, sangen schunkelnd Tausende lautstark mit. Bei den scheidenden Spielern Alexander Stevic, Stefan Kneer und Marin Strobel bedankte er sich im Namen der Mannschaft mit Präsenten.

Michael Händel führte durch eine kurzweilige Interviewrunde, bei der viele Spieler und der Vereinsvorstand zu Wort kamen. Trainer Dr. Rolf Brack meinte strahlend: „Auf der Bühne steht vielleicht die beste Mannschaft, die es je gab.“ Und mit Blick auf das Wetter ergänzte er: „Da kommen Freudentränen vom Himmel.“

Die Begeisterung kannte keine Grenzen mehr, als die HBW-Spieler selbst zu den Instrumenten griffen und zusammen mit dem „Mühle Express“ für Stimmung sorgten. Auf den Bänken stehend sangen und klatschten die gut gelaunten Fans zu den Songs „Ein Stern, der deinen Namen trägt“ oder „Stand by me“ ausgelassen mit. Noch bis spät abends feierten Mannschaft und Fans ein fröhliches Handballfest.

Werner Panthen

Info
Viele weitere Impressionen vom letzten Spieltag und der Feier des HBW auf dem Marktplatz sind im Internet zu sehen unter www.zak.de/bilder.



Nach dem letzten Heimspiel bedankten sich die Spieler minutenlang bei ihren Fans, alles Wissenswerte rund um den HBW samt differenzierter Spielanalyse gab es anschließend im Extra-Blatt des ZOLLERN-ALB-KURIER auf dem Marktplatz zu lesen.